

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Ortskartell Lammersdorf e. V. am 13. Oktober 2020**

Vor Eröffnung der Versammlung weist Christoph Vormstein auf die Besonderheiten der Versammlung bzgl. der Corona-Pandemie hin – insbesondere betont er die Wichtigkeit des Mindestabstands von 2 Metern sowie die Maskenpflicht und weist auf die „doppelte“ Anwesenheitsliste hin (1x gem. Corona-SchVo und 1x zur Ermittlung der Beschlussfähigkeit)

### **TOP 1: Eröffnung**

Die Mitgliederversammlung wird um 19:31 Uhr von Christoph Vormstein eröffnet.

### **TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

Er berichtet in kurzer Form über die Aktivitäten des Vorstands. Es seien in den letzten Monaten recht wenige Aktivitäten angefallen.

Er greift das Thema Heimatforum auf und fragt die Mitglieder nach deren Eindruck. Georg Schruff hielt das Forum für einen „Flopp“. Der Schützenverein hält die Idee für gut, hält die Besucherzahl jedoch für viel zu gering. Christoph Vormstein ergänzt, dass er nach der Veranstaltung von vielen Seiten gehört hat, dass die Bürger nicht vom Forum erfahren hätten und gibt zu bedenken, die Werbung im Wiederholungsfall zu überarbeiten.

Wir wollten neue Gesichter kennenlernen, leider kamen nur bekannte Gesichter. Neubürger oder solche, die bisher nicht am Vereinsleben teilnehmen, anzusprechen ist offenbar schwierig.

Franz-Josef Hammelstein stimmt dem zu. Er sieht die Veranstaltung mit Blick auf Aufwand-Nutzungs-Verhältnis als einen Flopp. Die Maigesellschaft greift das Argument von Christoph Vormstein auf: Auch sie hält die Medien, über die auf die Veranstaltung hingewiesen wurde, für nicht optimal.

Franz-Josef Hammelstein schlägt vor, auf dieser Versammlung noch nicht, sondern später zu entscheiden, ob ein solches Forum noch mal stattfinden soll. Christoph Vormstein fragt nach Unterstützung für dieses Vorgehen. Es gibt keine gegenteilige Meinung. Andreas Hermanns ergänzt: Er fand die Veranstaltung gut organisiert, lediglich die Besucherzahl war zu gering. Christoph Vormstein stellt für den Vorstand fest, dass sonst keine Aufgaben angefallen wären, über die berichtet werden sollte.

### **TOP 3: Kassenbericht**

Franz-Josef Hammelstein berichtet zur Kasse und bekundet, dass die Evangelische Kirche mit Wirkung zu Ende diesen Jahres aus dem Ortskartell austritt. Zwei Mitglieder haben zurzeit noch nicht bezahlt, Gespräche fanden statt, Zahlung ist „in Sicht“. Franz-Josef Hammelstein stellt den Kassenbericht vor.

Robert Breuer fragt nach den einzelnen Kosten für das Heimatforum, die anschließend erläutert werden – Durch die Förderung des Landes NRW belaufen sich die effektiven Kosten für die Veranstaltung auf wenige Cent.

Ingo Braun erinnert angesichts der Kontoführungsgebühren daran, dass die Sparkasse für Vereine Gebühren von 4 Euro berechnet, Franz-Josef Hammelstein bespricht das mit der Sparkasse.

### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Manfred Sawallich erklärt, es habe keinerlei Ungereimtheiten bei der Kassenprüfung (28.02.) gegeben und schlägt vor, den Vorstand zu entlasten.

### TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

### TOP 6: Wahl des Vorstandes

Manfred Sawallich übernimmt – vorgeschlagen vom Vorstand – die Wahlleitung nach einstimmigem Votum und fragt nach den Kandidaten.

Christoph Vormstein und Franz-Josef Hammelstein wollen in Ihrer Position erneut antreten, Thomas Genter erklärt, aus persönlichen Gründen nicht mehr anzutreten.

Christoph Vormstein stellt einen Kandidaten für den dritten Posten vor: David Müller von der Maigesellschaft. Er erklärt, dass er als 2. Vorsitzender kandidieren will. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Es wird nach einer geheimen Wahl gefragt, das ist jedoch einstimmig nicht gewünscht.

#### **a. Vorsitzender**

Christoph Vormstein wird einstimmig gewählt. Er bedankt sich und übernimmt als Wahlleiter.

#### **b. 2. Vorsitzender**

Er fragt nach weiteren Kandidaten für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden. Es meldet sich keine weiteren Kandidaten. Eine geheime Wahl ist nicht gewünscht. David Müller wird einstimmig gewählt.

#### **c. Kassierer**

Es startet die Wahl Kassierer, Frage nach Kandidaten, keine weiteren Kandidaten. Geheime Wahl ist erneut nicht gewünscht. Franz-Josef Hammelstein wird einstimmig gewählt.

Christoph Vormstein bedankt sich erneut für die Wahl im Namen des Vorstands.

#### **d. Kassenprüfer**

Es beginnt die Wahl der Kassenprüfer. Christoph Vormstein fragt nach Kandidaten. Ingo Braun und Andreas Mertens werden vorgeschlagen, beide treten an. Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.

### TOP 7: Konzept „Sankt Martin 2020“ unter Corona-Bedingungen

Christoph Vormstein erklärt die Überlegungen des Vorstands zu St. Martin. Eine Durchführung wie in den vergangenen Jahren betrachtet der Vorstand als unverantwortlich und illegal.

Der Vorschlag des Vorstandes daher hier in Kurzform:

- St. Martin läuft Strecke mit Musik ab
- Kinder und Begleitung stehen am Straßenrand
- Begleiter reichen Weckmänner mit Hilfsmitteln, um Abstand einzuhalten
  - Konzept ist mit Ordnungsamt und Städteregion abgestimmt
- Vorlesen der Martinsgeschichte als Video vorab aufzeichnen und auf der Webseite des OK bereitstellen.

Der Förderverein des kath. Kindergartens war ebenfalls nicht untätig und hat ein anderes Konzept entwickelt: Weckmänner werden gekauft und bei einer Veranstaltung des Kindergartens gereicht. Der Kirchenvorstand (Klaus Thönnessen) findet, das vorgeschlagene Konzept des Vorstandes geht an Idee St. Martin vorbei und fragt, ob die Beteiligten (Kindergärten, Schulen, Feuerwehr) gefragt

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Ortskartell Lammersdorf e. V. am 13. Oktober 2020

wurden. Christoph Vormstein erklärt, dass diese Gespräche in dieser Mitgliederversammlung geplant waren.

Franz-Josef Hammelstein verweist darauf, dass heute eine Entscheidung getroffen werden muss, ob St. Martin stattfinden soll oder nicht. Der Vorstand habe mit anderen Beteiligten wie Ordnungsamt, Städteregion, Musik, Bäcker, St. Martin Darsteller etc. gesprochen, die Entscheidung falle aber heute.

Er relativiert die Einschätzung und ergänzt, dass dieses Konzept als Kompromiss gedacht ist.

Feuerwehr erklärt, dass sie gemäß einer aktuellen Dienstanordnung an solchen Veranstaltungen nicht teilnehmen kann. Sven Britscho schätzt das Konzept als Vater so ein, dass sich die Kinder sehr freuen würden, hält das Konzept (nach Absprache mit Kindergärten und Schule) für gut.

Christoph Vormstein erklärt, dass der Bonverkauf unrealistisch erscheint und dass das OK die Kosten für die Ausgaben tragen könnte. Er hofft, dass durch Spenden diese Ausgaben zumindest zum Teil kompensiert werden.

Andreas Hermanns findet den vorgeschlagenen Kompromiss gut, auch wenn die Feuerwehr nicht mitmachen darf, Kinder würden sich freuen.

Klaus Thönnessen wiederholt das Argument: Kein Feuer, kein Zug. Er sagt, die Ausgabe von Süßigkeiten kann auch direkt in den Kindergärten oder Schulen erfolgen. Er erinnert an den Personalmangel in den Einrichtungen. Eifelverein sieht Probleme bzgl. der Logistik, z. B. Anzahl Wegmänner/Anzahl Kinder, wer bekommt einen, wer nicht?

Manfred Sawallich stellt in Frage, ob die Kinder sich für einen St. Martin Darsteller und ein Musikverein überhaupt auf den Weg machen. Er schlägt vor, sich an dem Konzept der Schulen und Kindergärten zu beteiligen und die Einrichtungen finanziell zu unterstützen.

Christoph Vormstein stellt klar, das Konzept sei ein Vorschlag, findet die vorgebrachten Argumente sehr nachvollziehbar. Er regt erneut eine Diskussion an, um ein gemeinsames Konzept zu finden.

Es wird die Befürchtung geäußert, bei schlechtem Wetter käme niemand. Auch der Schützenverein hält es für sinnvoll, den Einrichtungen einen Betrag zur Verfügung zu stellen. Der Kirchenvorstand und der Förderverein finden das ebenfalls sinnvoll und schlagen vor, den Betrag abhängig der jeweiligen Kinder zu bemessen.

Franz-Josef Hammelstein stellt klar: Die Gemeinde zahlt einen Zuschuss für alle Kinder, die in einem bestimmten Zeitraum in Lammersdorf geboren sind, unabhängig davon, ob sie in einer Einrichtung sind oder nicht. Das waren beim St. Martins-Fest 2019 249 Kinder. Kinder aus anderen Dörfern, die hier Kitas oder die Grundschule besuchen, werden damit natürlich nicht erfasst.

➔ *Nachtrag: 2020 werden 255 Kinder von der Gemeinde bezuschusst!*

Ingo Braun erinnert daran, dass die Grundschule auch Kinder aus Rollesbroich besuchen. Michael Braun gibt zu bedenken, ob eine solche Veranstaltung in jetzigen Zeiten das „richtige Zeichen“ sei.

Franz-Josef Hammelstein greift das Thema Rollesbroicher Kinder auf. Es herrscht die Meinung in der Runde, dass man hier keine Unterscheidung treffen dürfe. Ingo Braun schlägt vor, die „Lücke“ durch Weglassen von Schokolade auszugleichen. Sawallich rechnet: Die Kosten liegen bei etwa 500 Euro, die Hälfte dessen trägt die Gemeinde. Britscho erinnert: Bei Einrichtungen nachfragen, ob das Konzept mit ihnen umgesetzt wird, und fragt, wie die Weckmänner geliefert würden. Franz-Josef Hammelstein stellt klar, die Lieferung erfolgt durch die Bäcker oder ggf. den Vorstand des OK und dann durch die Lehrer/Betreuer.

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Ortskartell Lammersdorf e. V. am 13. Oktober 2020**

Christoph Vormstein fragt, wer dafür ist, dass kein St. Martinszug stattfinden soll. Etwa die Hälfte der Mitglieder stimmt dafür, es gibt eine Enthaltung.

Christoph Vormstein lässt abstimmen: Unterstützt das OK Einrichtungen bei deren Aktivitäten – finanziell (Deckel 500 Euro) und bei Bedarf logistisch? Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Klaus Thönnessen schlägt konkrete Summe pro Kind vor: 2 Euro. Franz-Josef Hammelstein schlägt vor: OK zahlt die Weckmänner. Es herrscht Zustimmung.

Es stellt sich heraus, dass der Kindergarten bereits Weckmänner bestellt hat. Christoph Vormstein klärt mit Bäcker Jakobs, dass die Kosten vom OK übernommen werden.

Feuerwehr schlägt vor, Süßigkeiten zu ergänzen. Christoph Vormstein schlägt vor, dass dies von den Einrichtungen übernommen wird. Christoph Vormstein fragt, ob die St. Martins Geschichte als aufgezeichnetes Video auf der Webseite veröffentlicht wird. Maigesellschaft und Feuerwehr halten das für „doppelt gemoppelt“, wenn die Einrichtungen das Video nicht auch nutzen würden, die Besucherzahlen der Webseite sei zu gering. Britscho schlägt vor, ein bestehendes (Youtube-)Video auf der Webseite einzubinden, wenn überhaupt.

Christoph Vormstein hält es für wenig Aufwand, das Video zu produzieren, findet aber auch den Vorschlag eines „fremden“ Videos gut. Manfred Sawallich schlägt vor, einen Link per E-Mail zu verteilen.

Sven Britscho schlägt vor, auch den Lehrern und Erziehern einen Weckmann zu bestellen – als Dankeschön für den Aufwand. Der Vorschlag findet Zustimmung. Christoph Vormstein lässt abstimmen, einstimmige Zustimmung.

Franz-Josef Hammelstein fragt, ob Spendendosen aufgestellt werden. Die Meinung im Raum lautet, darauf zu verzichten.

### **TOP 8: Unser Dorf hat Zukunft**

Christoph Vormstein gibt das Wort an Franz-Josef Hammelstein: Thema „Unser Dorf hat Zukunft“. Franz-Josef Hammelstein stellt das Projekt kurz vor: 2020 ausgefallen, vermutlich auch 2021.

### **TOP 9: Verschiedenes**

Christoph Vormstein fragt nach weiteren Themen. Hermanns CDU stellt die Initiative zur Aufstellung eines Bücherschranks in Form einer Telefonzelle nahe der Schule vor und erkundigt sich nach der Meinung der Mitglieder dazu. Das Projekt wird absolut befürwortet!

Thönnessen fragt nach dem Grund der Verschiebung der Mitgliederversammlung: „Was ist da passiert?“ Christoph Vormstein erklärt, der Vorstand habe den Vorschlag gemacht, wegen einer Ratssitzung zum eigentlichen Termin die MV zu verschieben. Der Vorschlag wurde Freitag per Mail versendet und die angepasste Einladung entsprechend am darauffolgenden Montag.

Einige Mitglieder erklären, die neue Einladung von Montags nicht erhalten zu haben, erst die Info der Verschiebung. Christoph Vormstein entschuldigt sich für den offenbar technischen Fehler und will den Fehler suchen und beheben.

Christoph Vormstein erklärt, um eine Verschiebung zu vermeiden, keine Termine mehr parallel zu Ratssitzungen zu erstellen. Klaus Thönnessen fragt nach: Warum erhalten nur einige Mitglieder die Einladung? Christoph Vormstein führt dies auf technische Probleme zurück, da der Vorstand IMMER die gleiche Verteilergruppe nutzt ([mitglieder@ok-lammersdorf.de](mailto:mitglieder@ok-lammersdorf.de)). Er meint, es könne

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Ortskartell Lammersdorf e. V. am 13. Oktober 2020**

gegebenenfalls an Firewall-Problemen seines Arbeitgebers liegen, da die (nicht angekommene) Mail von seinem Arbeitsrechner im Urlaub verschickt worden war.

Franz-Josef Hammelstein stellt das Projekt von Pfarrer Böhm vor. Es geht um eine mobile „rollende Kirche“: Der Pfarrer besucht zu Weihnachten Gesellschaften, um dort eine Messe abzuhalten.

Franz-Josef Hammelstein erinnert daran, dass gerade während Corona Blutspenden gebraucht werden.

Christoph Vormstein beendet die Sitzung um 21:07 Uhr.